

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 102 (2022)

Heft: 1094

Rubrik: The end of... Velostadt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... VELOSTADT

Das Velo wird sich in den Städten nicht durchsetzen. Zumindest nicht, wenn man sie so nimmt, wie sie gewachsen sind – meist über ihre eigentlichen Gemeindegrenzen hinaus. Die von Stadtbewohnern wahrgenommene Realität ist inzwischen eine ganz andere als das, was von den historisch entstandenen Verwaltungseinheiten definiert wird.

Velofahren ist gesund, umweltfreundlich und platzsparend. Das Velo ersetzt kurze Autofahrten, aber auch kurze Fahrten mit dem Bus oder Tram. In Kombination mit funktionierenden öffentlichen Verkehrsbetrieben hilft es, das Auto aus der Innenstadt hinauszudrängen, was nüchtern betrachtet sinnvoll ist: Das Privatauto braucht zu viel Platz und ist nicht gemacht für europäische Innenstädte – wir alle wissen es.

Dennoch wird Velofahren ein Verkehrsmittel der Kernstadt bleiben. In Zürich beispielsweise haben diejenigen Stadtbezirke, die schnell mit dem Velo erreichbar sind, zusammen rund 250 000 Einwohner. Das zusammenhängende Stadtgebiet der eigentlichen «Stadt» Zürich, der Hauptkern der Agglomeration, hat aber deren 760 000. In der Agglomeration, also der Stadtlandschaft namens Zürich, leben sogar 1,3 Millionen Einwohner. Durch den Bau von Veloautobahnen kann die Erreichbarkeit in der Velo-Welt Zürich sicherlich noch verbessert werden – aber eben nicht so, dass die Mehrheit der Stadtbewohner im Velo eine wirkliche Mobilitätsalternative sieht. Das ist auch am immer wieder genannten Vorbild Kopenhagen abzulesen: Zwar ist die Autodichte in der Kopenhagener Kernstadt auch wegen des Velos sehr tief. Doch im kompletten Stadtraum erreicht Kopenhagen eine klassisch hohe Autodichte; sie ist sogar die höchste in ganz Dänemark.

Das Velo wird also ein klientelpolitisch gefördertes Verkehrsmittel für eine überschaubare Zahl von Bewohnern von europäischen Kernstädten bleiben. Das wiederum heisst, dass es als Klimaschutzaktion kaum relevant ist. Was wäre relevanter? Dass zum Beispiel die Zürcher ihren komfortablen Wohnraum von fast 40 Quadratmetern pro Person auf den europäischen Durchschnitt von etwas über 30 Quadratmetern zurückschrauben würden. Doch das wäre natürlich zu viel verlangt und zu unbequem.

Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.



IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1094, 102. Jahr,
Ausgabe März 2022
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG

SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR

Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION

Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch

Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch

Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch

Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch

Iswara Ramaswami (ir/Marketing, Onlineredaktion & Verkauf):
iswara.ramaswami@schweizermonat.ch

Mikhail Shalaev (ms/Redaktionspraktikant):
mikhail.shalaev@schweizermonat.ch

Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojin.sasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER

Adrian Zenz. Bild: Andrea Gjestvang/Panos Pictures.

BILDER S. 3

Martin Grichting. Bild: Gaëtan Bally/Keystone.

Richard Kägi, zvg.

Martin Föhse, zvg.

DOSSIER

Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT

Roger Gaston Sutter

Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION

Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofe, Peter Forstrømer, Titus Gebel, Annelies Häckli Buhofe, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE

«Schweizer Monat», SMH Verlag AG

Sihlstrasse 95, 8001 Zürich

+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN

anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE

Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–

Jahresabo U30 Fr. 97.50

2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–

Online-Jahresabo Fr. 145.–

Online-Monatsabo Fr. 12.90

Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0006 (+ Versand)

DRUCK

pmc Print Media Corporation, Oetwil am See

www.pmc-oetwil.ch

gedruckt in der

schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?

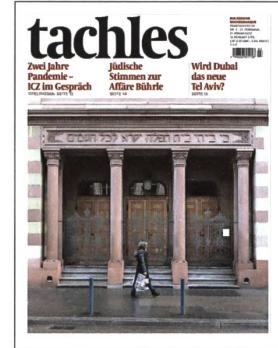
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8J1P4Kd8f2F4ixpeH2Zksc

Jede Woche Klartext.

Qualitätsjournalismus ist der Sauerstoff
für die liberale Demokratie



mit dem
Magazin
aufbau



- Schnupperabo Wochenmagazin **tachles** und **aufbau**
- Jahresabo Wochenmagazin **tachles**
für ein Jahr (CHF 160.-) *
- Tägliche online topnews (gratis)

*(gilt nur für Neuabonnenten)





ERMITAGE
GSTAAD-SCHÖNRIED
Wellness- & Spa-Hotel

#hermitagemoments

Wir wünschen eine
unterhaltssame Lektüre!



ERMITAGE Wellness- & Spa-Hotel, Dorfstrasse 46, 3778 Gstaad-Schönenried,
033 748 04 30, welcome@ermitage.ch, www.ermitage.ch

